

Greyhounds "Starlight" Züchter Mario + Doara Salamoni sen., Safenwil

Im Zwinger Starlight wurden von 1977 bis 2004 18 Greyhound Würfe aufgezogen. Unter dem Namen „od Nadieschda“ züchtete die Ehefrau Dora Salamoni von 1971 bis 1991 auch die Rasse Barsoi. Die Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet wurde nicht eingehalten. In der Greyhound Zucht gibt es zwei Mal einen O Wurf (1977 und 1993), zwei Mal einen R Wurf (1981 und 1996) und zwei Mal einen U Wurf (1982 und 2001)

1973 wurde die Hündin Bitchie of Windflowers Z.: Baumeler, CH erworben. Sie war außerordentlich erfolgreich auf Ausstellungen und Rennen so beispielsweise UICL-Europasiegerin 1975 und UICL Champion für Schönheit und Leistung.



Aus ihr wurden drei Würfe gezogen, der O-Wurf 1977 (V.: Carolus vom Venusberg), der Q-Wurf 1979 und der R-Wurf 1981, wobei der Q und der R-Wurf als Vater Hannibal vom Venusberg hatte. Da der Deckrüde Carolus nicht mehr zur Verfügung stand, wurde sein Sohn Multi Ch. Hannibal vom Venusberg züchterisch genutzt. Er war u.a. Weltsieger, Bundessieger und UICL-Ch. für S und L. Die Hündin Quality Glory of Starlight ebenfalls

UICL Siegerin für Schönheit und Leistung, blieb im Haus Salamoni.



Die Geschwister, Quinn Prince of St. Int. Ch. Schweizer Ch. Queen Bitchie of Starlight UICL Siegerin und Rennsiegerin, Quick Pride Bundessieger und Quick Pride Bundes- und Derbysieger sprechen mit ihren Leistungen für sich. Quinn wurde züchterisch sehr erfolgreich eingesetzt. z.B. im Zwinger della Caveja, Italien. Aus dieser Linie stammen heute noch sehr erfolgreiche Ausstellungs- und Coursing Greyhounds. Seine Tochter, die Int. Ch. Schweizer Ch. UICL Ch. Eboni Starlight della Caveja, ging zum Erhalt der Bitchie Linie in den Besitz von Salamonis.

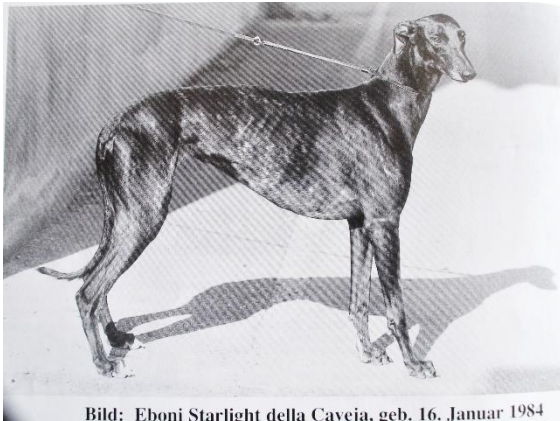


Bild: Eboni Starlight della Caveia, geb. 16. Januar 1984

Eboni Starlight della Caveia wurde 1989 mit Crazy Flame of thousand fire gepaart. Die Töchter Honeybee und Hesther blieben in der Zuchtstätte. Honeybee wurde die Mutter von der wunderschönen Paloma, diese blieb im Zwinger.

Ein zweiter Wurf von Eboni mit Dragon Fly of thousand fire erzeugte 1996 den K-Wurf. Kitty Love war davon einer der

Quality wurde mit dem Rüden Brindle Hurricane (aus amerikanisch, australisch, englischen Linien) Mutter des D Wurfs 1986. Die Hündin Darling of Starlight blieb. Sie war in beiden Disziplinen, Rennen und Ausstellung, beharrlich in der Spitze anzutreffen.



Sie wurde 1992 nach dem Rüden Int. Ch. Schweizer Ch. Rialto's Comanche Chief Mutter des O-Wurfs mit den beiden bekannten Hündinnen Oregon Queen und OK Ballerina, zwei schwarzen Schönheiten, die sich viele interessante Matches auf der Rennbahn lieferten.

Oregon Queen setzte die Zwingertradition fort. Sie gebar 1999 den T-Wurf nach Texasflower's Arrow. Taliska Sally wurde eine erfolgreiche Schönheitschampionesse in Deutschland und lief sehr gut Coursing, Tiffany Glory eilte von Erfolg zu Erfolg in der Schweiz. Den zweiten Wurf U 2001 brachte Oregon Queen mit Sheriff Joe of Starlight. United Dandy machte gleich im ersten Rennjahr von sich reden als zweiter der Europameisterschaft, Up tu you als vierte der WM. Undine Love war mehrfache Schönheitsschampionesse und eine konstant schnelle Rennhündin.

Der Wiederholungswurf des Q -Wurfes, der R- Wurf 1981 stand diesem in Nichts nach. Ich nenne nur Racy, die in den Besitz zu Fam. Paul nach D ging und sowohl die Ausstellungs-, als auch die Rennszene Anfang bis Mitte der achtziger Jahre aufmischte. Sie wurde Bundesrennsiegerin und Internationale Derby Siegerin. Rahel und Robin Hood waren in der Schweiz erfolgreich. Rahel wurde im Heimatzwinger mit Rialto's Horatio 1986 verpaart. Daraus entstammt die zweimalige Derbysiegerin Clowny of Starlight und die Europa Finalistin Clenny. Der zweite Wurf von Rahel 1988 mit Brindle Hurricane erzeugte so bekannte Hunde wie Gesche, Galaxy und Gaddafi.



Clenny blieb im Zwinger und zeugte mit Gregory Jilaroos den L Wurf 1991 und den N- Wurf 1992. Bekannt sind die Kinder Lee Derbysieger. Luciana blieb im Zwinger und setzte die Zuchtlinie mit Navarro`s Coal White Feet im R-Wurf 1996 fort. Am bekanntesten wurde die Schönheitschampionesse und Rennsiegerin Robins Darling of Starlight in Deutschland. Aus dem N- Wurf blieb der schöne und

schnelle Nelson im Hause Salamoni. Night Rider wurde Vater des P- Wurfes 1994 verpaart mit der Tochter von Quinn Prince of Starlight Honeybee of Starlight. Die wunderschöne Paloma blieb in der Zuchtstätte, Prince Silver machte von sich reden.

Das Zuchtziel des Zwingers of Starlight war Schönheit und Leistung. Er baute auf die Linie der Stammutter Bitchie of Windflowers geschickt verpaart in die Linien vom Venusberg, Spalowil`s, Atlantic`s und Sanssouci auf. Die Mutterlinie wurde konsequent beibehalten und sicherte formschöne Greyhounds.

Allein der S-Wurf 1997 und der V-Wurf 2004 waren Würfe ohne Starlight Blut.

Aber auch der S-Wurf schrieb Geschichte. Ungezählt sind die Erfolge von Sir Leapi Lee, der unter anderem auch Bundesrennsieger und Europarennsieger wurde. Sein gleichwertiger Bruder Sheriff Joe wurde wieder mit einer Starlight Hündin verpaart.

Aus den letzten Würfen hatten Dora und Mario keine Hündin mehr behalten. Sie wollten wegen ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr in Versuchung zu züchten kommen.

Schade für die Greyhound Welt.

R. + H.Bennemann

